Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates,

b e s c h l i e s s t :

1. Die revidierten Statuten des Zweckverbandes der Friedhofgemeinde Birmensdorf-Aesch werden gutgeheissen.
2. Die Genehmigung der revidierten Zweckverbandsstatuten durch den Regierungsrat des Kantons Zürich bleibt vorbehalten.

Bericht

Die Politischen Gemeinden Birmensdorf und Aesch schlossen sich 1966 für die gemeinsame Besorgung des Friedhof- und Bestattungswesens zu einem Zweckverband im Sinne vom § 7 Abs. 1 des Gemeindegesetzes zusammen. Die damals erlassenen Statuten haben sich über 36 Jahre als zweckmässig erwiesen und bewährt, sind nun aber zu aktualisieren und auf die heutigen Anforderungen und Bedürfnisse auszurichten.

Die wesentlichsten Änderungen betreffen:

- die Erhöhung der Finanzkompetenz der Friedhofkommission
- Kompetenzverlagerungen; beispielsweise wird die Friedhofverordnung neu durch die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden und nicht mehr durch deren Gemeindeversammlungen erlassen
- in Anlehnung an das neue Personalrecht werden die Funktionäre der Friedhofgemeinde (Leichentransportunternehmen, Sarglieferant, Friedhofgärtner, Totengräber) nicht mehr auf Amtsdauer gewählt, sondern im Anstellungsverhältnis beschäftigt.
- Neugliederung der Statuten unter Anpassung an das heutige übergeordnete Recht

Antrag

Die überarbeiteten Statuten enthalten die notwendigen Bestimmungen über Bestand, Zweck, Rechtsform, Rechtspersönlichkeit, Organisation, Dauer, Auflösung und Liquidation des Verbandes. Die durch die Friedhofkommission erarbeiteten Statuten wurden durch die beiden Gemeindevorsteherchaften und die Kant. Direktion der Justiz und des Innern vorgeprüft. Im Sinne von Art. 16/3 der Gemeindeordnung sind sie der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den revidierten Verbandsstatuten die Genehmigung zu erteilen.

Birmensdorf, 21. Januar 2002

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: sig. J. Gut

Der Schreiber: sig. R. Jetter

Vereinbarung

Zweckverband

Friedhof Birmensdorf-Aesch

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- Art. 1 Zweck, Name, Zusammenschluss
- Art. 2 Zweckverbandsvereinbarung
- Art. 3 Sprachform
- Art. 4 Rechtspersönlichkeit, Sitz und Publikationen
- Art. 5 Friedhofanlage

II. Organisation

- Art. 6 Organe des Verbandes
- Art. 7 Zuständigkeit der Gemeindeorgane
- Art. 8 Friedhofkommission
- Art. 9 Konstituierung
- Art. 10 Zuständigkeit der Friedhofkommission
- Art. 11 Leitung der Bestattungen
- Art. 12 Aufgaben des Friedhofvorstehers
- Art. 13 Aufgaben des Friedhofgärtners

III Rechnungswesen und Finanzierung

- Art. 14 Rechnung
- Art. 15 Besorgung des Rechnungswesens
- Art. 16 Ausgabenüberschuss
- Art. 17 Kontrollorgan

IV Auflösung

- Art. 18 Kündigung

V Schlussbestimmungen

- Art. 19 Streitigkeiten
- Art. 20 Inkrafttreten
- Art. 21 Aufhebung früherer Erlasse

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck, Name, Zusammenschluss

Die Politischen Gemeinden Birmensdorf und Aesch bilden für die Besorgung des Friedhof- und Bestattungswesens unter der Bezeichnung „Zweckverband Friedhof Birmensdorf-Aesch“ einen Zweckverband (nachfolgend Verband genannt) im Sinne von § 7 des Gemeindegesetzes.

Art. 2 Zweckverbandsvereinbarung

Die vorliegende Vereinbarung regelt den Bestand sowie die Organisation des Zweckverbands. Sie bestimmt die Befugnisse seiner Organe.

Art. 3 Sprachform

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung der Geschlechter gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen dieser Vereinbarung für Frauen und Männer, unabhängig davon, ob im Einzelnen die weibliche oder die männliche Sprachform verwendet wird.

Art. 4 Rechtspersönlichkeit, Sitz und Publikationen

Der Verband besitzt eigene Rechtspersönlichkeit. Sein Sitz befindet sich in Birmensdorf. Amtliche Veröffentlichungen erfolgen in den Publikationsorganen der Verbandsgemeinden.

Art. 5 Friedhofanlage

Eigentümerin der alten Friedhofanlage in Birmensdorf ist die Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch. Eigentümerin der neuen Friedhofanlage in Birmensdorf mit Dienstgebäude ist der Verband.

II. Organisation

Art. 6 Organe des Verbandes sind:

- a) die Gemeindeversammlungen der beiden Verbandsgemeinden
- b) die Gemeinderäte der beiden Verbandsgemeinden
- c) die Friedhofkommission
- d) die Rechnungsprüfungskommission

Art. 7 Zuständigkeit der Gemeindeorgane

Den Organen der Verbandsgemeinden stehen zu:

- a) den Gemeindeversammlungen
 - die Beschlussfassung über die Zweckverbandsvereinbarungen und deren Änderungen

- die Beschlussfassung über neue, nicht unter den ordentlichen Betriebsaufwand fallende Ausgaben - insbesondere über grössere ausserordentliche Unterhaltsarbeiten, Ergänzungs-, Erweiterungs- und Umbauten, Anschaffungen usw. - sowie über im Voranschlag nicht enthaltene einmalige oder jährlich wiederkehrende Ausgaben, die nicht in die Zuständigkeit der Friedhofkommission fallen und die Finanzkompetenzen der Gemeinderäte übersteigen.
- b) den Gemeinderäten
- die Wahl ihrer Vertreter in die Friedhofkommission
 - die Genehmigung des von der Friedhofkommission aufgestellten Voranschlages
 - die Genehmigung der Verbandsrechnung
 - der Erlass einer Bestattungs- und Friedhofsverordnung
 - die Beschlussfassung über neue Aufgaben, die den ordentlichen Betriebsaufwand übersteigen – insbesondere ausserordentliche Unterhaltsarbeiten, Anschaffungen usw. – sowie im Voranschlag nicht enthaltene einmalige oder jährlich wiederkehrende Ausgaben, die nicht in die Zuständigkeit der Friedhofkommission fallen und die Finanzkompetenz des Gemeinderates nicht übersteigen
 - Genehmigung der Entschädigungen für die Friedhofkommission

Ein Verbandsbeschluss, der in der Befugnis der Gemeinden liegt, ist zustandegekommen, wenn die zuständigen Organe beider Verbandsgemeinden zugestimmt haben.

Art. 8 Friedhofkommission

Die Friedhofskommission besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich:

- zwei Vertretern der Gemeinde Birmensdorf, wobei ein Vertreter dem Gemeinderat angehören muss;
- einem Vertreter der Gemeinde Aesch, der dem Gemeinderat angehören muss;
- dem Friedhofvorsteher und dessen Stellvertreter, der aus der anderen Gemeinde, als der Friedhofvorsteher sein muss;

Der Präsident wird von der Gemeinde Birmensdorf gestellt.

Art. 9 Konstituierung

Der Friedhofskommission wählt auf eine gesetzliche Amtsdauer

- a) aus ihrer Mitte
 - den Vizepräsidenten
- b) in freier Wahl
 - den Aktuar

Art. 10 Zuständigkeit der Friedhofkommission

Die Friedhofkommission steht insbesondere zu:

- die Ausführung der von den Organen der Verbandsgemeinden gefassten Beschlüsse
- das Aufstellen des Voranschlages
- die Verabschiedung der Verbandsrechnung
- die Verabschiedung besonderer Baurechnungen
- die Vertretung des Verbandes nach aussen
- die Aufsicht über das Bestattungswesen
- die Vorbereitung und Beratung von Geschäften, die in die Zuständigkeit der Organe der Verbandsgemeinden fallen
- die Bestimmung von Friedhofgärtner und Totengräber
- die Bestimmung von Leichentransportunternehmen und Sarglieferanten
- die Bestimmung von allfälligem Hilfspersonal
- der Vollzug der im Voranschlag enthaltenen Ausgaben, unter Vorbehalt der Befugnisse der Gemeindeorgane zur Bewilligung neuer Ausgaben gemäss Art. 7
- Genehmigung des Reglements über die Aufgaben und Entlohnung der Funktionäre
- die Bewilligung gebundener Ausgaben nach Massgabe von § 121 des Gemeindegesetzes
- die Bewilligung von einmaligen Ausgaben, die im Voranschlag nicht enthalten sind, bis Fr. 10.000.- im Einzelfall, insgesamt höchstens Fr. 20.000.- im Jahr
- die Bewilligung von jährlich wiederkehrenden Ausgaben, die im Voranschlag nicht enthalten sind, bis Fr. 5.000.- im Einzelfall, insgesamt höchstens Fr. 10.000.- im Jahr
- der Beizug von Sachverständigen, wenn es einzelne Geschäfte erfordern
- die Festsetzung der Entschädigung für das im Dienste des Verbandes stehende Personal
- der Abschluss von Vereinbarungen mit den Hinterlassenen der Verstorbenen über den Unterhalt von Gräbern gegen Bezahlung einer einmaligen Entschädigung
- Antrag an die Gemeinderäte über die Entschädigung der Friedhofkommission

Art. 11 Leitung der Bestattungen

Die Bestattungen werden vom Friedhofvorsteher oder dem Bestattungsbeamten der Wohngemeinde des Verstorbenen geleitet.

Art. 12 Aufgaben des Friedhofvorstehers

Der Friedhofvorsteher beaufsichtigt das Bestattungswesen und den Unterhalt des Friedhofs. Er informiert die Friedhofkommission über anstehende Unterhaltsarbeiten und Neuanschaffungen anlässlich der Erstellung des Voranschlages.

Art. 13**Aufgaben des Friedhofgärtners**

Der Friedhofgärtner ist verantwortlich für Unterhalt, Pflege und Sauberkeit der Friedhofanlage. Er informiert die Friedhofkommission über anstehende Unterhaltsarbeiten und Neuanschaffungen anlässlich der Erstellung des Voranschlages. Er nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen teil.

III**Rechnungswesen und Finanzierung****Art. 14****Rechnung**

Der Verband führt eine eigene Zweckverbandsrechnung. Für grössere Bauvorhaben werden besondere Abrechnungen geführt. Der Verband führt keine Kapitalrechnung.

Art. 15**Besorgung des Rechnungswesens**

Das Rechnungswesen des Verbandes wird von der Finanzverwaltung der Gemeinde Birmensdorf nach den Vorschriften über das Gemeinderechnungswesen besorgt. Sie bevorschusst auch die erforderlichen finanziellen Mittel. Die Gemeinde Aesch leistet im Rahmen ihrer Beitragspflicht einen zinsfreien Betriebsvorschuss.

Art. 16**Ausgabenüberschuss**

Der jährliche Ausgabenüberschuss der Zweckverbandsrechnung wird von den beiden Verbandsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl per 31. Dezember des Rechnungsjahres getragen.

Art. 17**Kontrollorgan**

Als gesetzliches Kontrollorgan für die Begutachtung des Voranschlages, der Rechnung, der besonderen Bauabrechnungen und der Anträge des Verbandes an die Organe der Verbandsgemeinden amten, jeweils auf eine Amtsdauer alternierend, die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinden Aesch und Birmensdorf.

IV**Auflösung****Art. 18****Kündigung**

Jede Verbandsgemeinde kann die Auflösung des Verbandes unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren verlangen, wenn für sie der Zweck im wesentlichen dahingefallen ist.

Bei Auflösung des Verbandes werden die Aktiven und Passiven auf die beiden Gemeinden entsprechend den Einwohnerzahlen am 31. Dezember des der Auflösung vorausgehenden Jahres verteilt.

Der Liquiditätsplan ist durch die Friedhofkommission anzufertigen und durch die Rechnungsprüfungskommission zu verabschieden. Er bedarf der Zustimmung durch beide Gemeinden.

V Schlussbestimmungen

Art. 19 Streitigkeiten

Allfällige Streitigkeiten, welche sich aus dieser Vereinbarung ergeben, sind auf dem Wege des Verwaltungsprozesses nach den Bestimmungen der kantonalen Gesetzgebung zu erledigen. Vorbehalten bleibt die Zuständigkeit der Zivilgerichte zur Beurteilung privatrechtlicher Streitigkeiten zwischen dem Verband und den Verbandsgemeinden sowie Dritten.

Art. 20 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt nach ihrer Annahme durch die Gemeindeversammlung von Aesch und Birmensdorf und nach der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Art. 21 Aufhebung früherer Erlasse

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung des Zweckverbandes werden die in den Gemeindeversammlungen Birmensdorf vom 26.2.1982 und Aesch vom 10.9.82 erlassene und vom Regierungsrat am 25.5.1983 genehmigte Zweckverbandsvereinbarung und weitere, mit der vorliegenden Vereinbarung im Widerspruch stehende Bestimmungen aufgehoben.